

Vom kleinen Maulwurf,
der wissen wollte, wer ihm
auf den Kopf gemacht hat.

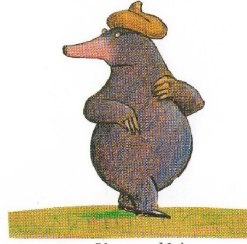


Werner Holzwarth / Wolf Erlbruch

Werner Holzwarth / Wolf Erlbruch



Vom kleinen Maulwurf,
der wissen wollte, wer ihm
auf den Kopf gemacht hat.



Peter Hammer Verlag

Als der kleine Maulwurf
eines Tages seinen Kopf
aus der Erde streckte, um
zu sehen, ob die Sonne
schon aufgegangen war,
passierte es:

(Es war rund und braun, sah ein
hübsches Ding wie eine Wurst
und die Schilfmücke es landete
direkt auf seinem Kopf.)



„So eine Gemeinheit!“,
rief der kleine
Maulwurf. „Wer hat
mir auf den Kopf
gemacht?“

(Aber kurzzeitig, wie er
war, konnte er niemanden
mehr entdecken.)



„Hast Du mir auf den
Kopf gemacht?“, fragte
er die Taube, die
gerade vorbeiflog.

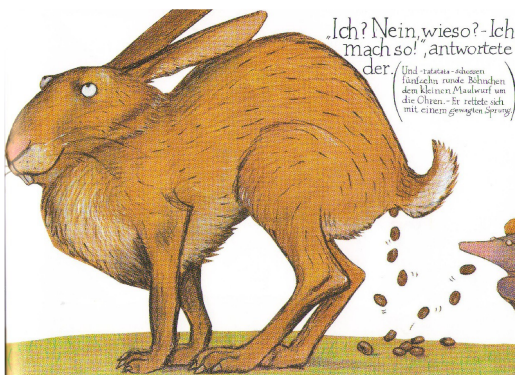


„Ich? Nein, wieso? -Ich
mach' so!“, antwortete
sie.

(Und platsch-klatschte ein
weißer, feuchter Klecks direkt
neben dem kleinen Maulwurf
auf den Boden. Sein rechtes
Bein wurde weiß gesprengelt.)







„Ich? Nein, wieso? – Ich mach so!“, antwortete die.

(Und schuppelsoopff, platzt die ein großer braungroter Fladen, knapp neben dem Maulwurf ins Gras. War er ja froh, daß sie es nicht gemerkt war, die ihm auf den Kopf gemacht hatte.)

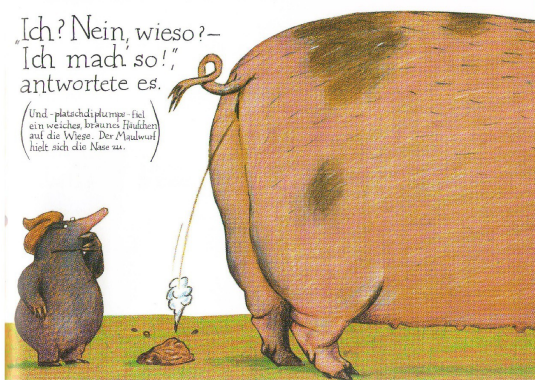


„Hast Du mir auf den Kopf gemacht?“, fragte er das Schwein.



„Ich? Nein, wieso? – Ich mach so!“, antwortete es.

(Und platscht platsch es fiel ein weißes, braunes Häufchen auf die Wiese. Der Maulwurf hielt sich die Nase zu.)



„Habt Ihr mir auf den Kopf ge...“, wollte er gerade wieder fragen, doch als er näher kam, saßen da nur zwei dicke, schwarze Fliegen. Und aßen. Endlich jemand, der mir weiterhelfen kann, dachte der kleine Maulwurf. „Wer hat mir auf den Kopf gemacht?“, fragte er ganz schnell.



„Halt' schön still“, brummt die beiden. Und dann, nach einer Weile: „Ganz klar – das war ein Hund.“



Endlich wußte der kleine Maulwurf, wer ihm auf den Kopf gemacht hatte:



